

# Das Leben im Göttlichen Willen

## Notwendige Schritte auf dem Weg

Das Leben im Göttlichen Willen ist vor allem ein unverdientes Geschenk Gottes, das Gott in unserer Zeit jeder Seele guten Willens anbietet. Um es empfangen zu können, sind anfangs nur wenige Kenntnisse erforderlich.

***Zunächst wird uns das Leben im Göttlichen Willen nur als „Leihgabe“ anvertraut, um die wir immer wieder bitten müssen.***

Das geschieht durch den täglichen Weiheakt am Morgen (*der vorausgehende Akt*) und durch die Gedanken, Worte und Handlungen während des Tages (*die gegenwärtigen Akte*). Nur durch beständige und tägliche Wiederholung kann das Leben des Göttlichen Willens in uns wachsen und sich entfalten.

Aus Luisas Schriften lassen sich **vier Schritte** ableiten, um die Gabe des Lebens im Göttlichen Willen dauerhaft empfangen zu können:

### Sehnsucht

Wir müssen den ernsthaften Wunsch haben, dieses Geschenk zu empfangen und müssen den festen Entschluss fassen, unseren menschlichen Willen Gott zu schenken, um seinen Göttlichen Willen als unser Leben empfangen zu können. Das setzt aber voraus, dass wir um dieses Geschenk wissen, wenigstens einige Kenntnisse darüber haben und seinen Wert für unser Leben erkennen.

### Kenntnisse

Des Weiteren müssen wir unsere Kenntnisse über den Göttlichen Willen durch das Lesen von Luisas Schriften erweitern und vertiefen. Dadurch wird unsere Sehnsucht nach diesem Geschenk gesteigert, unser Verständnis für dieses Geschenk vertieft und unsere seelische Fassungskraft erweitert. In den Wahrheiten und Lehren über den Göttlichen Willen, welche Jesus uns durch Luisa in ihren Schriften vermittelt, empfangen wir helfende und umwandelnde Gnaden. Durch die vertiefte Kenntnis des Göttlichen Willens schreiten wir beharrlich auf diesem Wege voran.

### Einübung

Neben der notwendigen Kenntnis besteht das Leben im Göttlichen Willen aus einer Kette von Akten, vergleichbar dem Atem und dem Herzschlag unseres Leibes. Indem wir täglich um diese „Leihgabe“ bitten und fortlaufend Akte im Göttlichen Willen vollziehen, wird dieses Leben in uns verankert. Das Leben

des Göttlichen Willens muss also wie die Tugenden eingeübt werden. Nur so kann es sich wie eine zarte Pflanze in uns entfalten und wachsen. Die Übung der christlichen Tugenden ist nach wie vor notwendig, um in dieser Gabe des Göttlichen Willens fest verankert zu bleiben.

### **Umwandlung**

Nur durch Beständigkeit und Treue schaffen wir in uns den Raum, damit der Göttliche Wille in uns sein Leben bilden und entfalten kann. Wir wachsen erst allmählich in dieses neue göttliche Leben hinein. Wenn wir schließlich soweit kommen, dass wir nichts mehr tun, ohne um die Leihgabe des Göttlichen Willens zu bitten, sind wir innerlich genügend umgewandelt, um dieses göttliche Leben als dauerhaftes Geschenk von Gott zu empfangen.

Diese Anforderungen scheinen angesichts unserer menschlichen Schwächen auf den ersten Blick sehr hoch zu sein. Da jedoch Gott mehr Sehnsucht hat, uns seinen Göttlichen Willen zu schenken, als wir Verlangen haben ihn zu empfangen, macht sich Jesus zum Wächter unserer Seele, schenkt uns viele Gnaden und ersetzt aus seinen Verdiensten alles, wozu wir nicht fähig sind.

Sofern wir Ihm also vollständig vertrauen und nicht auf unsere Schwachheit und Rückfälle fixiert sind, können wir diesen Weg mit Mut und Zuversicht an seiner Hand gehen.

Als unser Modell und Vorbild dürfen wir auf Luisa schauen, die als „kleine Tochter des Göttlichen Willens“ diesen Weg trotz aller Prüfungen voll Vertrauen an der Hand Jesu und Mariens schon für uns vorbereitet hat. Von ihr können wir so vieles lernen.

### **Fassen wir zusammen:**

Das Leben im Göttlichen Willen ist ein unverdientes Geschenk, wir müssen darüber etwas wissen, um es ersehnen zu können. Es braucht von unserer Seite vor allem den Wunsch und einen festen Entschluss, großes Vertrauen auf Gottes Gnade und beharrliche Einübung, um es als dauerhaftes Geschenk zu empfangen.